

Apeiron und GSK unterzeichnen exklusive Lizenzvereinbarung für Apeirons therapeutisches Enzym-Projekt APN01

Apeiron Biologics AG (Apeiron) gab heute die Unterzeichnung einer Vereinbarung bekannt, die GlaxoSmithKline (GSK) exklusive Rechte am Projekt APN01 einräumt. APN01 (rekombinantes humanes Angiotensin Converting Enzyme 2, rhACE2) ist ein Enzym-Biotherapeutikum für die Behandlung des akuten Lungenversagens (ARDS) und ist derzeit in Phase I der klinischen Entwicklung.

Die Vereinbarung sieht meilensteinabhängige Zahlungen bis zu einer Höhe von rund EUR 236 Mio. (GBP 207 Mio.) für den Fall vor, dass APN01 für mehrere Indikationen zugelassen wird. Apeiron erhält vorab eine Zahlung von rund EUR 12.5 Mio. (GBP 11 Mio.) in Form von Einnahmen und einer Eigenkapitalinvestition sowie zukünftige umsatzabhängige Zahlungen (Royalties on Net Sales).

Der Gründer von Apeiron, der renommierte Wissenschaftler Josef Penninger, nimmt zur Vereinbarung Stellung: "Als ich nach mehreren Jahren in der Grundlagenforschung in Nordamerika nach Österreich zurückgekehrt bin, hatte ich die Vision, einige meiner Forschungsergebnisse, u. a. die zu ACE2, in klinisch anwendbare und wirtschaftlich erfolgreiche Produkte umzusetzen. Zu diesem Zweck habe ich Apeiron gegründet und dabei gelang es mir, ein exzellentes Managementteam zu gewinnen. Ich bin beeindruckt, wie schnell und erfolgreich nun die grundlegende Idee in ein klinisches Projekt mit solch vielversprechenden Perspektiven umgesetzt wurde. GSK ist ein sehr willkommener Partner für die weitere Entwicklung."

Hans Leibner, Vorstandsvorsitzender und CEO von Apeiron, fügt hinzu: "Wir sind sehr erfreut darüber, dass wir GSK, eines der weltweit größten pharmazeutischen Unternehmen, überzeugen konnten, dieses faszinierende Projekt zu lizenzieren. Ich bin überzeugt, dass das Know-how von Apeiron auf diesem Gebiet in Kombination mit der umfassenden Kompetenz von GSK in den Bereichen Entwicklung und Vermarktung der beste Weg für die Einführung einer innovativen Therapie für Patienten auf der ganzen Welt ist."

Manfred Reichl, Aufsichtsratsvorsitzender und Business Angel, meint dazu: "Es ist bemerkenswert, dass Apeiron diesen großartigen Erfolg ohne vorherige Venture Capital-Finanzierung, sondern nur mit Hilfe privater Investoren erreichte. Dies beweist auch, dass der Biotech-Cluster in Wien sich gut entwickelt hat und Anschluss an die globalen Standards in Forschungsqualität, Managementfähigkeiten und Finanzierungen findet."

Über ARDS:

Das akute Lungenversagen (Acute Respiratory Distress Syndrome, ARDS) ist eine schwerwiegende Lungenschädigung, die zahlreiche Ursachen haben kann. Dazu gehören Sepsis, Aspiration von Mageninhalt, Traumata, postoperative Komplikationen, akute Pankreatitis sowie Lungenentzündungen, die z.B. durch Infektion mit humanen Grippeviren verursacht wurden. Laut jüngsten Untersuchungen sind weltweit Millionen Menschen pro Jahr davon betroffen (alleine in OECD-Ländern jährlich bis zu einer Million). Die Sterblichkeitsrate beträgt bei ARDS 30 bis 50 Prozent – und bis heute gibt es keine effektiven Medikamente zur Behandlung dieser lebensbedrohlichen Erkrankung.

Über Apeiron:

Apeiron Biologics AG ist ein privat finanziertes Biotech-Unternehmen aus Wien, das von Josef Penninger, dem Direktor des Institutes für Molekulare Biotechnologie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (IMBA) gegründet wurde. Als Hauptprojekt von Apeiron wurde das rekombinante humane Angiotensin Converting Enzyme 2 (rhACE2; Projektname: APN01) als Biotherapeutikum bis zur ersten klinischen Phase entwickelt. Zielindikationen für APN01 sind Erkrankungen, die im Zusammenhang mit einem Ungleichgewicht des Renin-Angiotensin-Systems und einer unzureichenden natürlichen ACE2-Aktivität stehen. Speziell wurde das therapeutische Potenzial von APN01 für die Behandlung von ARDS untersucht. Zusätzlich arbeitet Apeiron an zwei weiteren Projekten in präklinischer Entwicklung, deren Ursprung ebenfalls in den Forschungsaktivitäten von Josef Penninger liegen.

JSB Partners LP fungierten als Berater für den Verhandlungsprozess und Dechert LLP sowie CMS Reich-Rohrwig Hainz als Rechts-Berater von Apeiron.

Apeiron Ansprechpartner:

Dr. Hans Loibner, CEO
Campus Vienna Biocenter 5
1030 Wien
Tel: +43 1 865 6577 100